

Unpünktlicher Schüler

Beitrag von „Doris“ vom 5. September 2004 17:52

Hallo,

ich finde es nicht ok, wenn Schüler für so etwas selbstverständliches wie Pünktlichkeit belohnt werden.

Wenn es eine Belohnung gibt, dann müssten alle Kinder diese Gutscheine erhalten.

Ein ähnliches Problem hatte die Klassenlehrerin meiner Tochter im letzten Schuljahr. Sehr viele Kinder der Klasse hatten gewisse Probleme mit den Hausaufgaben bzw. die wurden einfach nicht gemacht.

Selbst als Nichtlehrer ist mir klar, dass so nicht gearbeitet werden kann, denn Hausaufgaben haben ja ihren Sinn.

Da das Modell mit der Note 6 für 3 mal nicht gemachte Aufgaben und nach 5 mal einen Brief nach Hause selbst nach einem halben Jahr keinen Erfolg brachte, versuchten es die Lehrer (Problem bei allen Fächern) mit den Tipps aus dem Buch.

Es gab, was ich ok finde, Listen, in denen wurde notiert, wer die Hausaufgaben hat. Waren in einem Fach einen Monat alle Hausaufgaben gemacht worden, gab es einen Gutschein zum Erlass einer Hausaufgabe im Fach der Wahl.

Nach 6 Wochen wurde das Experiment eingestellt. Die Haupthausaufgabenverweigerer hatten sich keinen Deut verbessert und nur die üblich Fleißigen, Sorgfältigen bekamen die Gutscheine.

Es handelte sich in unserem Fall übrigens um eine 5.Klasse.

Für Unpünktlichkeit gibt es auch in dem Alter der Klasse 3 keine Entschuldigung, schließlich gibt es da doch Eltern, die die Pflicht haben, die Kinder rechtzeitig zur Schule zu schicken.

Was sagen denn die Eltern dazu?

Sollte sich die Unpünktlichkeit auf die Zeit nach den Pausen beziehen (gibt es ja, das Spiel ist spannender), dann könnten doch nette Kameraden an den Unterrichtsbeginn erinnern.

Doris